



SYNODUS EPISCOPORUM

Vatikan, 20. Mai 2021

Prot. N. 210114

Lieber Mitbruder im bischöflichen Dienst,

ich schreibe Ihnen persönlich, um Ihnen den Plan für die nächste Bischofssynode zum Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation und Mission“ zu senden, den Sie im Anhang finden. Der Heilige Vater hat mich gebeten, ihn jedem Diözesanbischof zukommen zu lassen: Denn es ist sein Wunsch, diesen Weg gemeinsam gehen zu können, damit alle in einer konkreten Erfahrung der Synodalität wachsen mögen. Und mehrfach hat er mich aufgefordert, „offen zu sein für alles, was aus den Ortskirchen kommt“.

Angesichts der Bedeutung, die dieser Weg sowohl für das Wohl der Weltkirche als auch der Ortskirche hat, wäre ich gerne gekommen und hätte den Plan persönlich allen Bischöfen vorgestellt, wenn das denn möglich wäre. Ich hätte dies gerne getan, nicht nur weil dessen Inhalte mit gebührendem Feingefühl kommuniziert werden müssen, sondern auch weil ich seit Beginn dieses kirchlichen Abenteuers den Wunsch empfinde, Ihnen allen nahe zu sein, um Sie auf diesem Weg, den Sie gemeinsam mit dem Ihnen anvertrauten Gottesvolk gehen, zu ermutigen und zu unterstützen. Wir sind alle „vernetzt“ und daher ist der Beitrag aller wertvoll in diesem Prozess des aufeinander Hörens im Heiligen Geist.

Um zu unterstreichen, dass es sich um einen gemeinsamen Weg handelt, wird die Synode am kommenden 9./10. Oktober im Vatikan vom Heiligen Vater eröffnet werden, während am darauffolgenden Sonntag, 17. Oktober, Sie an der Reihe sind, die Synode in Ihrer Diözese zu eröffnen.

Ich möchte betonen, wie wichtig diese Phase der diözesanen Konsultation ist, deren Höhepunkt ein vorsynodales Treffen sein wird. In dieser Phase werden wir uns in eine Haltung des Hörens versetzen, gegenüber dem ganzen Volk Gottes, niemand wird ausgeschlossen, mit besonderer Aufmerksamkeit für eine Einbeziehung auch der Fernsten, die nur schwerer Gehör finden. Denn wir denken daran, was der heilige Benedikt in der Regel schreibt: „Sooft etwas Wichtiges im Kloster [in der Diözese] zu behandeln ist, soll der Abt die ganze Gemeinschaft zusammenrufen und selbst darlegen, worum es geht. [...] Dass aber alle zur Beratung zu rufen seien, haben wir deshalb gesagt, weil der Herr oft einem Jüngeren offenbart, was das Bessere ist“ (Kapitel 3).

Eminenzen, Seligkeiten, Exzellenzen,

AN IHREM SITZ

Jeder Bischof wird einen diözesanen Verantwortlichen (ein Team) für die synodale Konsultation ernennen, der als Ansprechpartner und Bindeglied fungieren soll.

Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich mir der Probleme bewusst, die durch die Pandemie, aber auch durch die Situationen von Krieg und Gewalt in so vielen Ländern verursacht werden. Ich hoffe, dass dieser synodale Prozess im Sinne einer erneuerten Gemeinschaft den Ortskirchen helfen möge, trotz der großen Schwierigkeiten die Herausforderungen zu bewältigen. Ich weiß, dass einige Nationen und Diözesen bereits in einem lokalen synodalen Weg engagiert sind. Mit der Gnade Gottes wird man kreative Weisen finden können, um diözesane Dynamiken, Agenden und Prioritäten so zu gestalten, dass sie mit der Vorbereitung der kommenden Synode in Verbindung stehen. Ich bin sicher, dass die Liebe zu Jesus und seiner Kirche, die uns gemeinsam ist, uns helfen wird, den Weg gemeinsam zu gehen.

Gleichzeitig wären wir dankbar, wenn einige unserer bischöflichen Mitbrüder, die bereits Synodenerfahrung haben, ihr bisher nicht veröffentlichtes Zeugnis mit uns teilen würden, hinsichtlich dessen, wie sie den Heiligen Geist inmitten des Volkes Gottes haben wirken sehen, vielleicht auch, wie sie überrascht waren von der Art und Weise, in der er sich offenbart hat.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Generalsekretariats bereiten wir derzeit als Begleitung zum Vorbereitungsdokument auch Ausbildungs- und Informationsmaterial vor. Darüber hinaus hoffen wir, noch vor Oktober 2021 online mit den Bischofskonferenzen in Kontakt treten zu können, um auch in dieser Vorphase einen direkten Dialog zu führen. Auf alle Fälle kann sich jeder Bischof an uns wenden und wir werden versuchen, den Anfragen zu entsprechen (synodus@synod.va; m.grech@synod.va).

Zusammen mit dem Dokument über die einzelnen Etappen der Synode sende ich Ihnen im Anhang auch den Text der Ansprache, die Papst Franziskus aus Anlass der 50-Jahr-Feier der Errichtung der Bischofssynode (17. Oktober 2015) gehalten hat. Der Heilige Vater selbst hat mich explizit gebeten, alle neu auf diesen Grundtext des synodalen Weges aufmerksam zu machen.

Am 21. Mai um 12 Uhr (Ortszeit Rom) wird im Bulletin des Presseamtes des Heiligen Stuhls eine Pressemitteilung mit den Dokumenten veröffentlicht, die Sie im Anhang finden: bis zu diesem Zeitpunkt stehen alle Dokumente und der Inhalt dieses Briefes unter Embargo.

Bereits jetzt danke ich Ihnen von Herzen für alles, was sie tun werden, und ich bitte Sie, diesen synodalen Weg auch mit dem Gebet zu unterstützen.



Mario Kard. Grech
Generalsekretär

Im Anhang:

1. Dokument zu den Etappen der Synode
2. Infografik mit den Etappen der Synode
3. Ansprache von Papst Franziskus bei der 50-Jahr-Feier der Errichtung der Bischofssynode (17. Oktober 2015)